

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Sitzung:	10. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (WET/2018/010)
Sitzungsdatum:	Montag, 04.06.2018
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:26 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Vortkamp, Thomas

#### **stellv. Vorsitzender**

Lambers, Klaus

#### **CDU**

Terhalle, Josef  
Hackfort, Bernhard  
Terhaar, Johannes  
Vöcking, Stefan  
Ikemann, Klaus  
Terhan, Hendrik

Vertretung für Herrn Dr. Heiner Claus Hollekamp

#### **SPD**

Dönnebrink, Andreas  
Augat, Wilfried

#### **UWG**

Beckers, Andreas  
Ruwe, Felix  
Hüßler, Werner

Vertretung für Herrn Hubert Kersting

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Paul, Henry

**WGW**

Frankemölle, Norbert

**FDP**

Horst, Reinhard

**Ahaus e.V.**

Wegener, Karl-Heinz

Vertretung für Frau Ruth Marx

**Gast**

Große-Schwiep, Josef  
Platte, Claudia  
Reinert, Katharina, WFG Kreis Borken  
Rudde, Christian  
Siekhaus, Karl-Heinz, Stadtwerke Ahaus GmbH  
Terbrack, Karl Heinz  
Wantia, Beatrix

**Verwaltung**

Voß, Karola  
Althoff, Hans-Georg  
Leuker, Werner  
Hilbring, Stefan  
Terglane, Alfred  
Zevenbergen, Doris

**Schriftführer**

Frieler, Marc

**es fehlen entschuldigt:**

**CDU**

Reimering, Ansgar  
Woltering, Maria  
Hollekamp, Heiner Claus, Dr.

**SPD**

Terbeck, Walter

**UWG**

Kersting, Hubert

**Ahaus e.V.**

Marx, Ruth

**Verwaltung**

Beckmann, Georg

## Tagesordnung:

### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus der Stadt Ahaus am 08.03.2018
- 2 Bestellung des Schriftführers und seiner Stellvertreterin
- 3 Aktuelle Entwicklung zum Breitbandausbau in den Außenbereichen
- 4 Vorstellung des Konzeptes zum "Ahauser Winterzauber 2018"
- 5 Ergebnisse des Stadtradeln 2018 / weiteres Vorgehen für die Folgeveranstaltungen
- 6 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

---

### **A. Öffentliche Sitzung**

---

#### **1 Niederschrift über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus der Stadt Ahaus am 08.03.2018**

---

Die Niederschrift über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Tourismus der Stadt Ahaus am 08.03.2018 wird anerkannt.

#### **2 Bestellung des Schriftführers und seiner Stellvertreterin**

---

V/2018/0996

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus bestellt Herrn Marc Frieler zum Schriftführer. Frau Verena Körkemeyer übernimmt die Aufgabe der stellvertretenden Schriftführerin.

#### **3 Aktuelle Entwicklung zum Breitbandausbau in den Außenbereichen** V/2018/1000

---

Wirtschaftsförderer Hilbring fasst kurz die Entwicklung und den aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Ahauser Außenbezirk zusammen.

Dank der Förderzusagen durch das Landesumweltministerium könne der Breitbandausbau in den Ahauser Außenbereichen im Juli 2018 starten. Für mehr als 800 förderfähige Hausan-

schlüsse bedeute dies Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s im Up- und Download. Nach dem Antrags- und Vergabeverfahren habe die Stadtwerke Ahaus GmbH den Zuschlag zum Bau und Betrieb der Glasfasernetze im Außenbereich von Ahaus bekommen. 90% der förderfähigen Kosten trage das Land, 10% würden von der Stadt Ahaus als Eigenanteil getragen. Förderfähig seien die Anschlüsse, die mit weniger als 30 Mbit/s im Download versorgt seien und in den kommenden drei Jahren seit der Markterkundung Anfang 2017 nicht erschlossen würden. Rund 250 Hausanschlüssen seien in den Außenbereichen nicht förderfähig. Für diese Haushalte habe die Telekom zugesagt in der nächsten Zeit V-DSL oder Vectoring zur Verfügung zu stellen. Hiermit könnten bis zu 50 bzw. 100 Mbit/s erreicht werden.

Im Juli würden die Stadtwerke an zwei Stellen mit den Arbeiten beginnen.

Ausschussmitglied Paul fragt nach, wie hoch die Geschwindigkeit der Uploadrate bei der Telekom sei.

Herr Siekhaus teilt daraufhin mit, dass die Geschwindigkeit bei Uploads in etwa bei der Hälfte der Downloadrate liegen würde. Aktuell werde von der Telekom verlautbart, dass die Downloadrate bei 50 Mbit/s und die Uploadrate bei 25 Mbit/s liegen würden.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Ahaus stellt daraufhin das weitere Vorgehen vor. Unter anderem geht er hier auf die Chancen und den Nutzen, die Vorteile, das eigentliche Bewerbungsverfahren und die Reihenfolge des Ausbaus ein.

Im Zuge der Maßnahme würden über einen Zeitraum von maximal 21 Monaten 831 Hausanschlüsse erstellt und 585 km Glasfaserleitung in 10 Bauabschnitten verlegt werden. Die Bauarbeiten sollten bis zum Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Eine Liste der förderfähigen Hauskoordinaten sei auf der Homepage der Stadt Ahaus veröffentlicht worden. In Graes und Ottenstein werde begonnen. Durch den ringförmigen Ausbau sollen vor allem Synergieeffekte genutzt werden.

Ferner kommt Herr Siekhaus auf den zeitlichen Ablauf, die Anschlusskosten im Fördergebiet und die Tarife und Preise zu sprechen.

Auch werden Informationen zum privatrechtlichen Ausbau vorgetragen.

Ratsherr Terbrack stellt fest, dass er über den Breitbandausbau froh sei. Jedoch sei es schade, dass nicht jeder Haushalt mitgenommen werden könne. In diesem Zusammenhang wären mehr Informationen wünschenswert gewesen.

Frau Zevenbergen teilt mit, dass das Problem mit den nicht förderfähigen Haushalten bekannt sei. Die Telekom habe jedoch zugesichert, dass 30 Mbit/s bei diesen erreicht würden. Durch Messungen könne dies von den einzelnen Haushalten überprüft werden. Probleme könnten in alten Leitungen im Haus oder an Defekten in der Zuleitung liegen.

Frau Reinert (WFG Kreis Borken) berichtet, dass es sich bezüglich der 30 Mbit/s um eine europaweite Maßgabe handeln würde. Darüber hinaus gebe es keine Möglichkeit einer Förderung. Es käme darauf an, was am Übergabepunkt an Mbit/s ankommen würde.

Ratsherr Terbrack teilt mit, dass es wenig erfreulich sei, dass diejenigen die nicht dabei seien, nicht informiert worden wären.

Bürgermeisterin Voß gibt an, dass vor Bewilligung der Förderung keinerlei konkrete Angaben verbindlich gewesen wären. Gleichartige Rahmenbedingungen gebe es beispielsweise auch in Velen oder Borken.

Ratsherr Rudde hat indes noch technische Fragen.

Herr Siekhaus verweist bei solch speziellen Fragen auf die Informationsabende. An diesen nähmen auch die Techniker teil und könnten spezielle Auskünfte erteilen.

Ratsherr Terhalle fragt sich indessen, was in der Zwischenzeit mit den 250 nicht geförderten Haushaltsanschlüssen passieren würde. Müssten diese Haushalte bis zu zwei Jahre warten? Wäre ein privatrechtlicher Anschluss an das Glasfasernetz möglich, und was wäre der Kostenrahmen?

Nach Aussage von Karl-Heinz Siekhaus werde der Ausbau in Form eines Spinnennetzes ablaufen, dieses würde dann immer engmaschiger zugezogen werden. Die dafür vorgegebenen 21 Monate seien eine sehr kurze Zeit, um einen Sonderausbau zu stemmen. Es könne jedoch im Einzelfall sein, dass bei dem Ausbau auch andere Haushalte angeschlossen werden würden. Diese seien jedoch nicht förderfähig.

Ausschussvorsitzender Vorkamp fragt nach, ob bei einem privaten Anschlusswunsch die Stadtwerke angesprochen werden könnten. Wichtig sei hier, dass ein Dialog stattfinde. Es müssten dann Absprachen getroffen werden, wer wann und wo bspw. einen Graben ausheben müsste.

Herr Siekhaus bestätigt dies und verweist darauf, dass auch Eigenleistungen erbracht werden können. Priorität habe aber der förderfähige Bereich. Wenn die Planungsphase der 10 Cluster fertig sei, dann könne möglicherweise eine Kostenschätzung erfolgen.

Für nichtgeförderte Haushalte gebe es die Möglichkeit die Telekom anzusprechen, da diese die 30 Mbit/s zugesichert hätten. Es würde sich dann eventuell die Frage stellen, was im jeweiligen Vertrag steht und warum weniger an Mbit/s ankommen würde.

Ratsherr Rudde teilt mit, dass es in Graes massive Probleme mit den Telefonanschlüssen gegeben habe. Dies habe an der Hardware und an dem Leitungsbetreiber gelegen. Ob dies mit den Stadtwerken besser werden würde, möchte er wissen.

Nach Auskunft von Herrn Siekhaus können Probleme immer auftauchen. Diese müssten jedoch schnellstmöglich behoben werden. Eine derart lange Dauer sollte ausgeschlossen werden. Die Stadtwerke seien ja schließlich auch als Ansprechpartner direkt vor Ort.

Zum Breitbandausbau in den Außenbereichen informieren die Ahauser Stadtwerke auch in den Ortsteilen an fünf Terminen im Juli, beginnend 5. Juni um 19 Uhr in Wüllen. Auch diese Termine sind auf der Homepage der Stadt Ahaus zu finden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus nimmt die aktuelle Entwicklung zum Breitbandausbau in den Außenbereichen zur Kenntnis.

---

#### **4 Vorstellung des Konzeptes zum "Ahauser Winterzauber 2018"**

---

Die Leiterin der Ahauser Marketing und Touristik GmbH, Frau Platte stellt kurz das Konzept zum „Ahauser Winterzauber 2018“ vor.

Ratsherr Beckers würde sich einen autarken Weihnachtsmarkt, der nicht in Konkurrenz zu dem Alstätter Weihnachtsmarkt stände, gut in Ahaus vorstellen können.

Frau Platte teilt mit, dass sie diese Wünsche kenne. Sie könne sich vorstellen, das Schlossumfeld für eine Veranstaltung zu nutzen. Überlegungen möchte sie für 2019 anstellen. Jedoch würde zur Realisierung, ein finanzieller Zuschuss im voraussichtlich fünfstelligen Bereich benötigt werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus nimmt das Konzept zum „Ahauser Winterzauber 2018“ zur Kenntnis.

## **5 Ergebnisse des Stadtradeln 2018 / weiteres Vorgehen für die Folgeveranstaltungen**

V/2018/1001

---

Herr Terglane stellt kurz die Ergebnisse des Stadtradelns 2018 vor.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **6 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung**

---

### Fragen der Ausschussmitglieder:

- Ratsherr Beckers zur Veranstaltung „Stattarena“

Zur Fußballweltmeisterschaft werde diese wieder stattfinden, bejaht Erster Beigeordneter Althoff. Die Genehmigung sei in der letzten Woche erteilt worden. Die Veranstaltung werde genauso wie bei der Europameisterschaft 2016 stattfinden. Das Sicherheitskonzept sei ebenfalls abgestimmt worden.

- Ratsherr Frankemölle zu Plastikbecher während der Stattarena

Nach Aussage Erster Beigeordneter Althoff, sei dies dem Veranstalter überlassen. Glas sei dagegen verboten.

- Ausschussmitglied Wegener zum Gewerbegebiet Ost

Bürgermeisterin Voß verneint einen neuen Sachstand zum Gewerbegebiet Ost.

### Mitteilungen der Verwaltung:

- Bürgermeisterin Voß zu „Fanfaren, Flammen, Feuerwerk“

Kurze Mitteilung über den Eingang des Antrages der CDU-Fraktion zu „Fanfaren, Flammen, Feuerwerk“. Dieser würde auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung gesetzt werden.

gez. Thomas Vorkamp  
Vorsitzender

gez. Marc Frieler  
Schriftführer